

# Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung der zur Stiftung weiland des Rektor Herrn Magister Ficker und dessen Ehefrau Christiane Sophie Dorothee Ficker geb. Nier zu Eibenstock gehörigen, an der großen Bockau gelegenen, durch numerirte Steine abgegrenzten 31 Wiesenparzellen soll

**Sonnabend, den 5. Juli 1884,**  
Vormittags 8 Uhr

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Man wolle sich hierzu bei der ersten Parzelle unterhalb des Nonnenhäuschens in Eibenstock einfinden.

Eibenstock, den 23. Juni 1884.

Der Curator der Mag. Ficker-Nier'schen Stiftung.  
Rechtsanwalt Müller.



## Chocoladen und Cacao's

der Kgl. Sächsisch., Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr. Hof-Choc.-Fabr.:

**Gebr. Stollwerck**  
Cöln.

18 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und  
bronzene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der  
Rohproducte. Vollendete  
mechanische Einrichtungen.  
Garantirt reine Qualität bei  
mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die  
Conditoreien, Colonial-, Delicatess-  
und Drogen-Geschäfte sowie Apo-  
theken, welche  
Stollwerck'sche Fabrikate  
führen.

## Directrice-Gesuch.

Für ein Tambourartikel-Fabrikationsgeschäft wird eine Directrice gesucht. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Offerten erbeten unter R. # 10 in die Exped. d. Bl.

## Gelegenheitskauf.

Eine große Partie gelber Cichorien, à Pack 170 Gramm schwer, habe ich zu folgenden außerordentlich billigen Preisen abzugeben:

100 Pack für 4 M. 50 Pf.  
10 " " " " 50 "  
1 " " " " 6 "

Bernhard Loescher.

## Coffee-Ersatz,

gebrannt und gemahlen, sehr fein, à Pfd. 30 Pf., empfiehlt  
Bernhard Loescher.

Von dem rühmlichst bekannten, chemisch untersuchten, von berühmten ärztlichen Autoritäten geprüften und empfohlenen

Haffmann's

## Magen-Bittern

gesehlich geschätzt für Deutschland und Oesterreich-Ungarn halten Lager in Originalflaschen:

Herr R. Schürer, Eibenstock,  
J. Rosenhauer, Schönheide.

Joh. Gottl. Haffmann,  
Pirna a. E. Bodenbach-Weißer.  
Gegründet 1793.

## Flüssigen Crystalleim

zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Ritten von Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe u. s. w., unentbehrlich für Comptoir u. Haushaltungen, empfiehlt

E. Hannebohn.

**Eine fette Kuh**  
ist zu verkaufen im neuen Forsthaufe zu Wildenthal.

## Dresdner Tageblatt.

Mit 1. Juli beginnt auf das Dresdner Tageblatt ein neues Abonnement zum Preise von nur 2 Mark pro Quartal bei siebenmal wöchentlichem Erscheinen incl. illustriertem Sonntagsblatt.

Wenn sich das Dresdner Tageblatt in kurzer Zeit zu einem der bedeutendsten Blätter Sachsens emporgeschwungen hat, so ist das wohl der beste Beweis, daß es durch Form und Inhalt das Rechte getroffen hat.

Der gesunde, freie, aber wesentlich conservative Zug, der unser politisches Leben durchweht, findet im Dresdner Tageblatt den besten Ausdruck.

Kurzgefaßt, unabhängig und in durchaus anständiger Form, geht das Tageblatt gegen die Auswüchse im Handel und Wandel vor. Wir billigen durchaus, wenn unsere Staats- und Reichsregierung jeder Verwirrung im öffentlichen Leben, dem Speculationsgeist, der Ausbeutung der breiten Volksschichten durch Einzelne, und der Mißachtung aller Autorität in Staat, Kirche und bürgerlichem Leben energisch Halt jurecht. Dem Grundcharakter des deutschen Volkes sind solche Zustände nie angemessen.

Das Dresdner Tageblatt bringt früh 7 Uhr alle Depeschen, die bis Mitternacht einlaufen. Durch Originalcorrespondenten aus Berlin erhalten wir allabendlich telegraphisch ein Stimmungsbild der Ereignisse in der Reichshauptstadt und Refsumes der wichtigsten Neuheiten der dortigen Abendblätter. In eigenen Leitartikeln stellen wir größere Fragen der Politik frisch, gedrängt, prägnant dar, Nachrichten aus den Hof- und Regierungskreisen, aus dem städtischen Leben und Treiben, aus den Vororten und der Provinz berichten wir durch eigene wohlinformirte Correspondenten original und reicher als irgend ein anderes Blatt. Ebenso widmen wir der Volkswirtschaft, dem Verkehrsleben und der Börse die sorgfältigste Beachtung.

Dem Feuilleton unter der Redaktion von Ludwig Hartmann räumen wir täglich ca. 2 Spalten ein und sind hierdurch, wie durch vorzügliche Mitarbeiter im Stande, alles Interessante und Wissenswerthe auf allen Kunstgebieten vollständiger und schneller zu bringen, als andere Blätter, die das Feuilleton sparsamer behandeln. Die häufigen Citate unserer Feuilletons in der auswärtigen Presse bezeugen, wie sehr unser Fleiß anerkannt wird.

Die Sonntagsbeilage wie auch der laufende Text des Tageblattes bringen Romane und Originalerzählungen der besten Autoren, Miszellen, Räthsel, Schach, Modenotizen in reichster Abwechslung. Für öffentliche Diskussion steht unser bereits vielverbreiteter Briefkasten in der Montags-Nummer — unter Aufsicht aller Albernheiten und Gemeinheiten — dem Publikum zu fleißiger Benützung offen. Die Fragen werden, wo nöthig, von Fachmännern beantwortet.

Bestellungen nehmen für Dresden die Expedition am See 4, sowie sämtliche Zeitungsträger, für die Aborte unsere Expeditionen und Colporteurs, nach Auswärts sämtliche Postanstalten und Landpostboten entgegen.

Dresden, im Juni 1884.

Mit Hochachtung  
Redaktion und Expedition des Dresdner Tageblatt.

## Zahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und sehr angegriffen sind, augenblicklich u. für die Dauer durch den berühmten

## Indischen Extract

beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle derartigen Mittel, sodas ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur allein ächt zu haben in Fl. à 50 Pfg. im Dépôt bei

E. Hannebohn.

Zwei geübte fleißige

## Sticker

für Seide und Tüll werden zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Wort an Alle,

welche Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch oder Spanisch wirklich sprechen lernen wollen. **Gratis** und **franco** zu beziehen durch die

Rosenthal'sche  
Verlagshandlung  
in Leipzig.

## Eine Biege

ist zu verkaufen bei  
Heinrich Bauer im Winkel.

## Eine Kommode

mit Aufsatz ist billig zu verkaufen im Hause des Hrn. Gutmacher Schubert.

# Gras-Auction.

Donnerstag, den 26. d. Mts., von Vorm. 8 Uhr an soll die diesjährige Grasnutzung auf den Wiesen vom Freihof bis Hofstich u. nach den üblichen Bedingungen verpachtet werden.

Erftehungslustige wollen sich zu gedachter Zeit im Gasthof hierelbst einfinden.  
Blauenthal, den 20. Juni 1884.

C. L. Reichel.

## Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Herrschaften von Eibenstock und Umgebung zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich am hiesigen Plage ein

## Schlosserei- und Büchsenmacherei-Geschäft

etabliert habe. Es wird mein Bestreben sein, alle in diesen Fächern vorkommenden Arbeiten prompt und schnell auszuführen und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Eibenstock, 24. Juni 1884.

O. Emil Uhlemann.

Meine Werkstätte befindet sich im Hintergebäude des Herrn Schneidermeister Zimmer.

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig, nach vierwöchentlichem Krankenlager, in der Blüthe ihrer schönsten Jahre, meine innig geliebte Gattin.

Statt besonderer Meldung zeigt dies, um stilles Beileid bittend, nur hierdurch an

Blauenthal, 21. Juni 1884.

Hugo Hübner  
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag um 2 Uhr von hier aus statt.

## „Viñador“

Spanische Weingrosshandlung

HAMBURG-WIEN.

Specialität:

Medicinal-Malaga-Sect.

Originalfüllungen à 4 M. u. 2 M.

Versand n. allen Stationen Deutschlands verzollt. Verkauf f. Eibenstock bei Apoth. G. Fischer.

Eine geübte  
Tambourirerin  
Fr. Weiske,  
Göfniß.

## Fahrplan

der Chemnitz-Anc-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	4,40	9,15	2,14	7,0	
Burkhardtshf.	5,33	10,13	3,15	7,56	
Swödnitz	6,14	10,54	4,10	8,39	
Jöhniß	6,27	11,7	4,23	8,52	
Kue (Ankunft)	6,46	11,27	4,43	9,12	
Kue (Abfahrt)	8,20	6,53	11,35	4,57	
Wolfgrün	4,6	7,37	12,8	5,28	
Eibenstock	4,23	7,53	12,23	5,41	
Schönheide	4,34	8,5	12,31	5,50	
Rautenfranz	4,59	8,30	12,50	6,8	
Jägergrün	5,11	8,41	1,1	6,18	
Schöneck	5,57	9,21	1,44	6,55	
Swota	6,11	9,34	1,59	7,9	
Marktneutrch.	6,40	10,0	2,28	7,35	
Adorf	6,49	10,9	2,37	7,44	

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	4,40	8,3	1,22	6,20	
Marktneutrch.	4,56	8,21	1,36	6,36	
Swota	5,26	8,51	2,5	7,6	
Schöneck	5,52	9,19	2,30	7,31	
Jägergrün	6,30	9,58	3,8	8,7	
Rautenfranz	6,37	10,5	3,15	8,14	
Schönheide	7,0	10,29	3,39	8,35	
Eibenstock	7,11	10,40	3,50	8,45	
Wolfgrün	7,22	10,51	4,1	8,55	
Kue (Ankunft)	7,56	11,25	4,35	9,25	
Kue (Abfahrt)	5,33	8,20	11,40	5,5	
Swödnitz	5,55	8,51	12,1	6,27	
Jöhniß	6,13	9,14	12,19	6,45	
Burkhardtshf.	6,57	10,9	1,3	6,28	
Chemnitz	7,44	11,12	1,49	7,19	

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

Früh	6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.
10	5 " " Chemnitz.
Mittags	11 " 50 " " Adorf.
Nachm.	3 " 15 " " Chemnitz.
5	10 " " " Adorf.
Abends	8 " " " " Kue resp. Chemn.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 67,00 Pf.